

Musiker stimmen auf Frühling ein

Harmonika-Orchester spielen

Von Peter Piplies
(0 64 62) 93 97 15
redaktion.gla@mittelhessen.de

Bad Endbach-Hartenrod. Wer noch immer glaubt, das Akkordeon sei ein eher langweiliges Instrument, hat sicherlich am Wochenende das Frühlingskonzert in der Hartenroder Volkshalle verpasst. Denn hier zeigte das Jugendharmonika-Orchester (JHO) aus dem Bad Endbacher Ortsteil, welche oft ungeahnten und verkannten Möglichkeiten in dem Tasteninstrument stecken.

Doch nicht nur die routinierteren Musiker aus dem ersten Orchester bewiesen eindrucksvoll, wie abwechslungsreich und kurzweilig ein Abend mit der Harmonika sein kann. Auch die 14 Nachwuchstastenkünstler des Ensembles unter der Leitung von Franz Seelhof

beeindruckten die 150 Zuhörer im Saal. Die Mädchen und Jungen, deren Gesichter fast gänzlich hinter den Notenpulten und ihren Instrumenten verschwanden, überraschten die Zuhörer immer wieder aufs Neue mit ihrer engagierten Spielweise.

Gleichwohl ob die Nachwuchsmusiker klassisch-volks-tümliche Töne anschlugen oder mit dem Titel „Fußballfans“ schon einmal die Weltmeisterschaft in Deutschland einläuteten, stets blieben die jungen Bühnenakteure konzentriert und motiviert hinter ihren Instrumenten. Dirigent Franz Seelhof hatte keinerlei Mühe, seine Truppe stets zu neuen Höchstleistungen anzu-spornen.

Weiterer Höhepunkt des Jugendorchesters war die stürmisch beklatschte Interpretation der Titelmelodie von „Blene Maja“ sowie ein Duett von Ste-



Stefanie Pusch und Alexander Hof „jagten“ sich bei ihrem Duett „Katz und Maus“ musikalisch über die Bühne in der Hartenroder Volkshalle.
(Fotos: Piplies)

fanie Pusch und Alexander Hof, die sich bei dem Lied „Katz und Maus“ musikalisch regelrecht über die Bühne der Volkshalle „jagten“.

Noch routinierter wurde es nach der Konzertpause, als das erste Orchester unter der musikalischen Leitung von Kersten Seelhof das Podium betrat. Hier zeigte sich die ganze Bandbreite der Harmonikamöglichkeiten in einer noch intensiveren Weise, die sicherlich nicht zuletzt dem arbeitsreichen Übungswochenende in Biedenkopf (diese Zeitung berichtete) zu verdanken ist.

Wie sein Vater Franz bei den Nachwuchskünstlern hatte auch Kersten Seelhof keine Schwierigkeiten, das Hauptorchester zu konzertanten Rekorden zu motivieren.

Der tosende Applaus vermischt mit begeisterten Freudenpfeifen unterstrich jeden-

falls eindrucksvoll, dass die Zuhörer mit den Darbietungen mehr als nur zufrieden waren. Gleich dem abwechslungsreichen Programm der Jugendmusiker zeigten auch die erwachsenen Akkordeonkünstler ein vielfältiges Repertoire.

■ Klassische Stücke gehören ebenso zum Programm wie Rocktitel und Schlager

Egal ob ein an die Klassik angelehntes „Rondo Romantica“, die Rock-Pop-Legende „Music“, Unterhaltungstitel wie „Holzmichl“ oder Schlager aus den „Goldenen Zwanzigern“ des vergangenen Jahrhunderts – stets trafen die Tastenkünstler nicht nur den richtigen Ton, sondern überzeug-

ten ihr Publikum mit einer souveränen und stets passenden Interpretation.

Die Fans in der Hartenroder Volkshalle mussten beim Frühlingskonzert auch nicht auf gewohnte Gesangseinlagen von Kersten Seelhof und seiner Ehefrau Beate verzichten.

Eine Premiere erlebte das Publikum bei dem Stück „Mein kleiner grüner Kaktus“ von den Comedian Harmonists, bei dessen Aufführung sich neben Kersten Seelhof und Sebastian Seelhof auch Alexander Hof und Vereinschef Wolfgang Pfeifer als Sänger hervortaten.

Außerdem nutzte das Hartenroder Orchester die öffentliche Vorstellung, um das Engagement seines Mitglieds Nicole Plaum mit einer Ehrenauszeichnung des Deutschen Harmonikaverbandes zu würdigen. Sie spielt seit 15 Jahren Akkordeon in dem Verein.



Das erste Orchester des Hartenroder Harmonika-Ensembles unter der musikalischen Leitung von Kersten Seelhof begeisterte das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm.